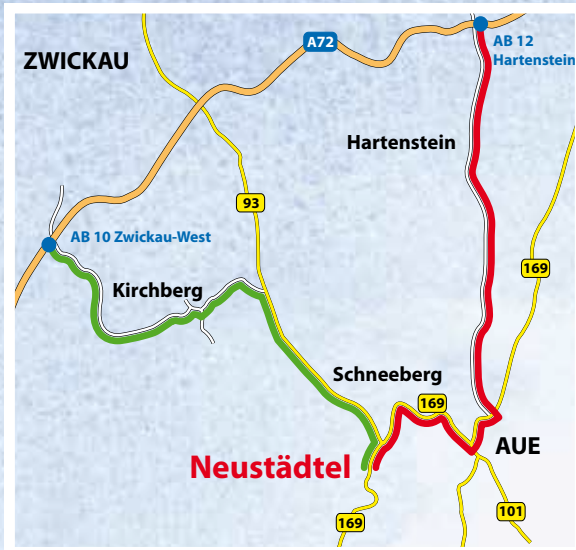


Anfahrtsmöglichkeiten:



DANKE an alle, die durch große und kleine Spenden und Aktionen zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Geschichte von Neustädtel

- Zwischen 1170 und 1200 Gründung der Orte Griesbach, Lindenau, Zschorlau und NEUSTÄDTTEL (SCHEIBE) durch bäuerliche Kolonisten als Waldhufenanlage.
- 1316 Erste Erwähnung des Bergbaus in unmittelbarer Nähe im Hohen Forst bei Weißbach
- 1413 Bau der Kirche „Zu unserer lieben Frauen“ – Neustädtel wird kirchlicher Mittelpunkt für die umliegenden Orte.
- 1445 Der Ort wird erstmalig als „STETTLIN“ bezeichnet.
- 1463 Die Rechte des „nuwestetlin mit seinen friheiten“ werden genannt. Aus dieser Zeit sind auch die ersten Namen von Neustädtler Einwohnern bekannt.
- 1470 Erste größere Silberfunde auf dem Schneeberg.
- 1483–1485 Anlage des FILZTEICHES für die Wasserhaltung im Bergbau.
- 1485 Bei der Teilung der Wettinischen Länder in Leipzig behalten sich die Landesherrn gemeinsam die Einkünfte aus dem Bergbau auf „... dem Sneperg, dem Newstettil und dorumb in einer meil wegis gelegen und begriffen sint ...“ vor.
- 1518 Im „Kirchlein Sanct Annae“ (Knappschaftsdenkmal) findet der erste EVANGELISCHE GOTTESDIENST statt. Ein Bergprediger namens Wolfgang predigt nach Luthers Lehre.
- 1529 Es wurde eine Kirchenvisitation durchgeführt. In diesem Jahr wird auch erstmalig eine Schule in Neustädtel erwähnt. Es wird angeordnet, „... eynen gelehrten verständigen Gesellen, eynen Schulmeister ...“ zu unterhalten.
- 17.–19. Jhd. Der Kobaltbergbau bildet den Hauptteil am Schneeberg-Neustädtler Erzbergbau. Jährlich werden zwischen 4000 und 8000 Zentner Kobalterz gefördert.
- 1624 Neustädtel erhält eine gemeinsame Innung der Bäcker, Schlosser, Töpfer, Böttcher, Schmiede, Wagner, Fleischer und Tischler bestätigt.
- 1652 Großer Stadtbrand in Neustädtel. Das gesamte Ratsarchiv wird mit vernichtet.
- 26.12.1776 CHRISTIAN FRIEDRICH BRENDEL, der spätere sächsische Bergmaschinenbauingenieur, wird auf der Fundgrube „Peter und Paul“ geboren (gestorben am 20.11.1861 in Freiberg).
- 1785/1786 Johann Wolfgang von Goethe besucht Schneeberg und das Neustädtler Bergrevier mit dem Filzteich.
- 16.03.1792 Neustädtel wird die Abhaltung von jährlich zwei Jahrmärkten gestattet.
- 1814 Gründung einer Klöppelschule in Neustädtel
- 1847 Gründung der Sparkasse, die damit die älteste im Westerzgebirge ist.
- 1855/1856 Bau eines neuen Schulhauses, heute genannt die ALTE SCHULE
- 1891/1892 Bau des neuen Rathauses mit Schule und Turnhalle, unser heutiges HAUS PESTALOZZI der Mittelschule Bergstadt Schneeberg.
- 1908 Gründung des Schnitzvereins „GLÜCK AUF“
Am 25.12. fand das erste Haldensingen statt.
- 1920 Gründung der Schnitzschule auf Initiative der Ehefrau des Neustädtler Bürgermeisters, Frau Richter.
- 01.10.1939 Zwangsweiser Zusammenschluss der Städte Schneeberg und Neustädtel unter dem Namen „Schneeberg“.



Der Verein „825 Jahre Neustädtel“
und die Stadt Schneeberg laden ein

FESTPROGRAMM

anlässlich
825 JAHRE Neustädtel



• FESTPROGRAMM •

Samstag, 15.06.

10.00 Uhr Skatturnier im „Weißen Hirsch“

Sonntag, 23.06.

10.00 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst am Schindler/
Klösterlein
danach Entzünden des Meilers auf der Schind-
ler-Halde

dazu Bergbier mit musikalischer Umrahmung

18.00 Uhr Sommerhaldensingen auf dem Turnplatz

Montag, 24.06.

15.00 Uhr Sport/Turniere auf dem Sportplatz

18.00 Uhr Wanderung Bergbaulandschaft
ab Bergsicherung Schneeberg

Dienstag, 25.06.

15.30 Uhr CVJM Fundgrube „Gesellschaft“
Veranstaltungen für Kinder mit Kindern

19.30 Uhr „Vertrautes bewahren – Heimat gestalten“
Ein besinnlicher Abend mit Bildern und Liedern
mit den „Schneeberger Heimatsängern und
Pfr. i. Ruhe Dietmar Hermsdorf in der Kirche
„Zu unserer lieben Frauen“.

Mittwoch, 26.06.

19.30 Uhr Sketchabend mit Texten von Werner Kempf
in der Kirche
„Wos im Alltag dr Kirch esu passiert“

Donnerstag, 27.06.

19.00 Uhr Festveranstaltung in der „Goldnen Sonne“

Freitag, 28.06.

18.00 Uhr Feierliche Eröffnung mit Bieranstich durch den
Bürgermeister im Festzelt

19.00 Uhr Stimmungsvolle Unterhaltung mit dem Musik-
korps der Bergstadt Schneeberg
anschl. Tanz-Party mit
„Herr Schmitt und Band“ im Festzelt

Samstag, 29.06.

10.00 Uhr Kinderbergmeisterpokal auf dem Festplatz

Ab 13.30 Uhr Großes Kinderprogramm mit dem Kreisju-
gendring, den Schulen und dem Kinderhaus
Neustädtel (Hüpfburg, Basteln, Schminken usw.),
Marktspiel und Bergquartal von Werner Kempf

13.30 Uhr Mini-Playback-Show
der Grundschule Pestalozzi

14.30 Uhr Kinderdisco mit Spieleinlagen

16.00 Uhr „Zauberer–Gerd“

20.00 Uhr Tanz mit den „Stangengrüner Lausbum“
Russenkneipe ganztägig geöffnet

22.30 Uhr Großes Feuerwerk

Sonntag, 30.06.

11.00 Uhr zünftiger Frühschoppen mit dem Musikkorps
der Bergstadt Schneeberg

14.00 Uhr Großer Festumzug vom Stadtteich zur Bergs-
icherung Schneeberg "Die Geschichte Neu-
städtels"

15.30 Uhr Ausklang im Festzelt mit der Blaskapelle
„Die fidelen Jungs“

Ratskeller Neustädtel:

Freitag–Sonntag (28.06.–30.06.) 10.00–18.00 Uhr
Klöppelausstellung/Schauklöppeln und Ausstellung der „Filz-
teichmaad“

Mittelschule Bergstadt Schneeberg Haus Pestalozzi:

23.06./26.06./29.06./30.06.

Ausstellung „Neustädtler Schule vor 100 Jahren“

Parkplatz Scheibe/Grundstück Schlesinger, Joachim:

Montag bis Sonntag (24.06.–30.06.)

Oldtimerausstellung

Bergsicherung/„Weißer Hirsch“:

Modell der Eisenbahnlinie Schneeberg – Neustädtel – Nie-
derschlema

Fotoausstellung „Ansichten und Leben in der alten Bergstadt
Neustädtel“

Schindlerschacht:

Samstag 29.06.2013, 10.00 Uhr Öffnen des Meilers,
Holzkohleverkauf

Für das leibliche Wohl wird durch die einheimische Wirt-
schaft und den Verein „825 Jahre Neustädtel“ gesorgt.

Eventuelle Änderungen sind den Plakaten und Aushängen
zu entnehmen!

* Für die mit dem Stern gekennzeichneten Veranstaltungen wird Extra-Ein-
tritt erhoben. Der Festanstecker berechtigt zum Eintritt für alle sonstigen
Veranstaltungen und zum Eintritt ins Festgelände Bergsicherung.

Alle Veranstaltungen von Freitag bis Sonntag finden auf dem Festgelände Bergsicherung Schneeberg statt.

825-JAHR-FEIER • NEUSTÄDTEL